

# Und es weihnachtet sehr

**Festtage** Auch wir können uns nicht immer dem Weihnachtsstress entziehen. Zwar laufen wir meist in kurzen Hosen herum, aber die Frage «Was schenke ich mir?» bleibt.

Bruno Furer

Letztes Jahr war es für mich einfach, was ich mir schenken würde: Eine Drohne musste her! Wie heute üblich, Tutorial-Videos geben sehr genau Auskunft, auf was Opa sich hier einlässt. Als erstes muss der stolze Besitzer einmal

## Grenzenlos unterwegs

Folge 12



Vor 16 Jahren brachen Bruno und Renate Furer aus Aegerten auf, um die Welt zu entdecken.

die Batterien aufladen, was über vier Stunden dauert.

Diese Zeit könnte jetzt gut genutzt werden, um in der fehlenden Betriebsanleitung (heute ist ja alles online) herumzuzuschneffeln und sein neu erworbenes Gerät etwas genauer kennen zu lernen. Aber dafür gibt es ja eben diese Tutorials. Und Hand aufs Herz, wer liest schon eine Betriebsanleitung? Also Batterien rein und los geht es! Was im Video einwandfrei funktioniert, bleibt bei mir auf dem Boden haften!

### Was ist hier falsch?

Etwas mit einem Multifunktionsknopf, der zusätzlich noch piept und in verschiedenen Farben leuchtet, übersteigt meine Vorstellungskraft total. Ich bin eher für das Fliegen zuständig. Dies ist der Moment, wo ich nach meiner geliebten Frau schreie!

In der beiliegenden Kurzanleitung steht: «Zum Einschalten drücken Sie zweimal», was ich auch mehrmals versuche, aber vergeblich, der Flieger bleibt am Boden! Meine Frau liest auch noch die nächste Zeile, wo steht: «und halten Sie beim zweiten Mal die Taste für zwei Sekunden gedrückt.»

Ja, würde auf dem blöden Zettel Langanleitung stehen, hätte ich natürlich auch noch die zweite Zeile gelesen, aber da steht ja ausdrücklich Kurzanleitung. Und ich will ja nicht ein Buch lesen, sondern fliegen, aber keine Details.

Jedenfalls ist dieses Problem jetzt gelöst und ich kann mit der weiteren Startvorbereitung beginnen. Zur Kontrolle, ich möchte ja auch sehen, wohin ich fliege, muss ein Tablet in die Fernsteuerung eingebaut werden. Damit wird der Flug kontrolliert und die Kamera gesteuert und ausgelöst.

Ich bin ja seit über drei Jahren stolzer Besitzer eines Samsung-



Solche Bilder gibt es nur mit Drohne: Südkaper mit Babywal, Valdés, Argentinien. zvg

Tablets und damit navigieren wir auch. Jedenfalls ich, Renate mag lieber die Garmin-Geräte, die mir aber zu klein sind, ich mag es gross und bunt. Dieses Tablet hat mich von Kanada bis nach Südamerika gebracht, ist also noch fast fabrikenneu. Passt aber nicht in die Halterung der Fernsteuerung.

### «Die liest doch keiner mehr!»

Nun, das ist für mich nicht wirklich ein Problem, und mit einigen Handgriffen ist die Fernsteuerung umgebaut und das Tablet am richtigen Platz. Nach dem Einschalten erhalte ich den Befehl «Kalibrieren sie bitte den Kompass nach den Angaben auf dem Tablet.» Auf meinem Tablet steht aber nichts!

Meine Frau will die Betriebsanleitung sehen und mein Einwand, «die liest doch heute niemand mehr» fruchtet diesmal nicht son-

## «Kalibrieren Sie den Kompass nach Angaben auf dem Tablet.»

Die Drohne Phantom 4

derlich viel. Also lade ich diese aus dem Internet, damit meine liebe Frau zufrieden ist. Es ist Weihnachten und wer will da schon streiten?

Nach erfolgter Lektüre erhalte ich die genaue Anweisung, wie ich

meinen Quadrikopter kalibrieren kann. «Halte das Gerät senkrecht und drehe dich um die eigene Achse», sagt meine Frau. Ja, wenn ich gewusst hätte das dies so einfach ist... «Nun stelle den Phantom 4 auf die Seite und drehe dich nochmals um die eigene Achse, jetzt sollten alle Angaben auf dem Tablet grün sein.» Die nächste Stunde drehe ich mich auf der Stelle und bin schon ganz schwindlig, aber die Anzeige bleibt stur auf rot.

### Software schon veraltet?

Plötzlich eine Anzeige: «Ihre Software ist veraltet, laden Sie bitte eine neue Version herunter.» Häääää? Ich bin mit dem blöden Gerät ja kaum aus dem Laden raus, wie kann also die Software schon veraltet sein? Jetzt beginnt der Teil, wo Kabel von einem Gerät ans andere angeschlossen werden, um eine erfolgreiche Softwareaktualisierung durchführen zu können. Gar nicht so einfach, und Internet muss auch noch gefunden werden. Aber auch dies erledigen wir souverän und sind zum Download bereit!

«Ihr Gerät ist mit der benötigten Software nicht mehr kompatibel.» Das die nächste Anzeige. Hääääää? Immerhin gibt mir mein Gerät an, dass es nach nur drei Jahren eigentlich nur noch Schrott ist. Soweit also meine erste Flugstunde, mit dem Resultat: Ich brauche ein neues iPad, aber wenigstens habe ich noch keinen Absturz fabriziert.

Einige Tage später stürmen wir das nächste Einkaufszentrum und

kaufen ein iPad. Jetzt aber schnell raus aus der Stadt und das Tablet aktivieren, bevor die Software wieder abgelaufen ist. Dies geht ja heute schnell!

Am nächsten Tag, wir sind an einem abgelegenen Strand, muss ich meine geplante Flugstunde er-

## «Und ich will ja nicht ein Buch lesen, sondern fliegen.»

Bruno Furer

neut verschieben, zu viel Wind. Ja, das Leben als Pilot ist nicht einfach. Gegen Abend nimmt der Wind ab und, es geschehen noch Wunder, mein neu erworbenes Tablet sagt mir: «Kalibrieren sie bitte den Kompass», und zeigt dazu ein schönes Bild.

Zwei Drehungen, einmal horizontal und einmal vertikal, und mein Quadrikopter ist zum ersten Flug bereit. Ich sage es ja immer, wer braucht schon eine Betriebsanleitung? Wer sich dafür interessiert, was so eine Drohne (ausser die Nachbarn nerven) noch so alles machen kann, unter [www.pepamobil.com](http://www.pepamobil.com) Videos sind die Resultate der folgenden Flugstunden zu sehen.

Fröhliche Weihnachten!

Link: [www.pepamobil.com](http://www.pepamobil.com)

## Der Kanton soll an der Zweisprachigkeit arbeiten

**Biel** Ein Vorstoss verlangt, dass der Kanton alle amtlichen Texte auf Deutsch und Französisch verfasst. Das hat auch etwas mit einem Bericht zum Westast zu tun.

In einem Vorstoss haben linke Grossräte vom Regierungsrat gefordert, dass alle amtlichen Texte in den beiden kantonalen Amtssprachen publiziert werden. Auch sei sicher zu stellen, dass sämtliche vergebenen Dienstleistungsaufträge in beiden Amtssprachen zugänglich sind.

«Es kommt regelmässig vor, dass Unterlagen, die sich an die Öffentlichkeit oder an externe Akteure richten, nur auf Deutsch vorhanden sind», schreiben die Motionäre. Darunter Grossrätin Samantha Dunning (PS, Biel).

### «Nur eine Zusammenfassung»

Ein Beispiel sei der technische Bericht des Kantons Bern zur Westumfahrung von Biel, der nur auf Deutsch vorliege. «Auf Französisch gibt es nur eine Zusammenfassung», heisst es. Ein weiteres Beispiel sei das kantonale Integrationsprogramm, das mit den provisorischen Anträgen den verschiedenen betroffenen Akteuren zur Vernehmlassung vorgelegt wurde. Das Programm sei ebenfalls nur auf Deutsch vorgelegen. «Obwohl die Adressaten aus dem ganzen Kanton Bern kamen und einige von ihnen französischer Muttersprache waren.»

Auch wenn man eine Lösung gefunden habe, damit sich alle äussern konnten, sei es unabdingbar, dass beide Sprachgemeinschaften gleich behandelt würden: «Die Französischsprachigen haben ein Recht darauf, dieselben Informationen wie die Deutschsprachigen zu erhalten.»

### Je nach Verwaltungskreis

Der Regierungsrat hat den Vorstoss mit dem Namen «Zweisprachigkeit: Für einen gleichberechtigten Zugang zu kantonalen Leistungen» ausführlich beantwortet.

Bei der Zuweisung der Amtssprachen werde nach Verwaltungsregionen unterschieden. «Texte, die für den Berner Jura bestimmt sind, liegen auf Französisch vor. Texte, die für den deutschsprachigen Kantonsteil bestimmt sind, liegen auf Deutsch vor. Texte, die für den Verwaltungskreis Biel/Bienne bestimmt sind, in beiden Amtssprachen. Arbeitsdokumente, die nur für den verwaltungsinternen Gebrauch bestimmt sind, werden nicht übersetzt», schreibt der Regierungsrat.

Es treffe zu, dass der technische Bericht zum A5-Westast nicht übersetzt worden sei, genau wie andere technische Unterlagen, die sich vorwiegend an Fachleute richten. «Übersetzungen haben sich bei solchen Unterlagen nicht bewährt, weil sie erfahrungsgemäss zu Informationsverlusten, Ungenauigkeiten oder sogar Widersprüchlichkeiten führen können. Für die beiden Hauptberichte lagen Zusammenfassungen in beiden Sprachen vor.»

Betreffend kantonalem Integrationsprogramm heisst es: «Die vorgegebenen Fristen und die begrenzte Bedeutung des Programms rechtfertigen keine Vernehmlassung, bei der Übersetzungen natürlich zwingend gewesen wären.»

### Kommission kümmert sich

Zu den Angeboten von Leistungserbringern, denen die Zentralverwaltung öffentliche Aufgabe überträgt, heisst es: Die Forderung sei berechtigt. Der Regierungsrat habe am 3. Mai 2017 eine nichtständige Expertenkommission eingesetzt, der Ständerat Hans Stöckli vorsteht und die beauftragt ist, eine Standortbestimmung über die Zweisprachigkeit vorzunehmen und die Entwicklungsmöglichkeiten zu sondieren, die sich aus dem Miteinander von Deutsch und Französisch im Kanton Bern ergeben. Der Regierungsrat schlägt vor, diese Problematik der Zweisprachigkeitskommission vorzulegen, die ihre Arbeit im Herbst 2017 aufgenommen hat. *bal*

## Nachrichten

### Nidau Marolf neu im Stadtrat

Der Gemeinderat Nidau nimmt Kenntnis von der Demission von Ciril Stebler (SVP) als Mitglied des Stadtrats. Als Ersatz rückt als Vertreter der SVP Thomas Marolf nach. *mt*

### Grenchen Skilifte Grenchenberg ab heute täglich offen

Ab heute werden die Skilifte auf dem Grenchenberg täglich betrieben. Ebenfalls ab heute fährt regelmässig der Bus ab Grenchen auf den Berg hoch, jeweils um 9, 11, 13 und um 16 Uhr. *mt*

Reklame

	<b>PREMIERE</b> <b>JUMANJI: WILKOMMEN IM DSCHUNGEL – 3D</b> Do-Mi 14:30 Do-Sa, Mo-Mi 21:00 D D		<b>PREMIERE</b> <b>PITCH PERFECT 3</b> Do-Sa, Mo-Mi 17:30, 21:00 D		<b>PREMIERE</b> <b>PAPA MOLL</b> Do-Mi 14:30 6/4 J CH-D
	<b>KITAG CINEMAS VORPREMIERE:</b> <b>C'EST LA VIE!</b> Di 17:00 D		<b>PREMIERE</b> <b>STAR WARS: DIE LETZTEN JEDI – 3D</b> Do-Mi 13:15 Do-Sa, Mo-Mi 16:30, 20:00 D D		<b>PREMIERE</b> <b>STAR WARS: DIE LETZTEN JEDI – 3D</b> Do-Sa, Mo-Mi 17:30 F
	<b>FERDINAND</b> Do-Mi 14:30 6/4 J D		<b>PREMIERE</b> <b>STAR WARS: DIE LETZTEN JEDI – 3D</b> Do-Mi 13:30 Do-Sa, Mo-Mi 17:00, 20:30 D POLY Edf Edf		<b>PREMIERE</b> <b>COCO / DIE EISKÖNIGIN: OLAF TAUT AUF (KURZFILM)</b> Do-Sa, Mo-Mi 17:00 6/4 J D
Reservationen über KITAG CINEMAS Line 0900 556 789 (CHF 1.50 / min. + CHF 1.50 pro Anruf, Festnetzstarif) oder direkt online auf <a href="http://kitag.com">kitag.com</a>					